

II-4721 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2331/W

1992-02-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dolinschek
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Verbesserungen der sozialen Stellung der Frauen

Wie bekannt verdienen Frauen in den gleichen Positionen durchschnittlich wesentlich weniger als Männer, sie haben daher auch ein niedrigeres Arbeitslosengeld und geringere Pensionen zu erwarten.

Das Staatssekretariat für allgemeine Frauenfragen wurde vor über zehn Jahren gegründet, um eine echte Gleichstellung zwischen Männern und Frauen voranzutreiben. Mit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurde es zu einem Bundesministerium aufgewertet. Wenn diese Einrichtung ihren Zweck erfüllen soll, müsste auch eine Verbesserung in der sozialen Situation der Frauen feststellbar sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Welche Verbesserungen an den für die soziale Stellung der Frauen ausschlaggebenden Kenndaten konnten seit Einrichtung des Staatssekretariats für allgemeine Frauenfragen festgestellt werden (Einkommensunterschiede, Höhe von Arbeitslosengeld und Pensionen etc.)?
2. Welche Tendenz dieser Kenndaten ist seit der Umwandlung in ein Bundesministerium bisher zu erkennen?

fpc107/asfrauen.hau

3. Welche Entwicklung erwarten sie für die nächsten Jahre (größere oder kleinere Unterschiede zwischen Männern und Frauen)?